Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8174
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

da von slän Dar nach wem du sy welt sieden
so gewß ein wenig wasser dar ain ye doch ist
wein pessers vnd ein wenig honigsam vnd ob
du wilt so gib im auch geburz welcher lay
du wilt ayan mag si auch frisch sieden vnd
treiben durch ein sib vnd die eyern mit wen schal
lenz zestossen gar eyslain in einer mörsar also
das die eyern auch durch ein sib werden
twunge vnd prich ein prosen prat gar eyslain dar
ein vnd mach dann die waichsel prü vnd die eyern
mit dem prosen alles in ein hefen vnd las es
mit einander erwallen als ein mus vnd stoss
ancis der vnt so hilft es den hawlt vnd fur
let den magen vnd krefftigt das herz vnd macht
gut plut Item Ein waichsel als vil dich lust
in einer kessel vnd so si genug habn gesaten
das er eyern dar ann das die eyern her aus
valln vnd wer kewt sind gar ö satten vnd wann
si dikch werden als honigsam so treib si durch
ein sib das die eyern da von chomen Dar nach
mach ein hole pret das an den ortn sprengen
hab als ein truhen vnd gewß die waichsel
drein vnd wann du si auff das pret gewessest
so mach du in geburz geben nach deiner lust
vnd sez si an die sunn das si trucken werden
oder in einen ofen der nocht zehaus sei darnach
sneid si in chleine stukch vnd das krefftigt krauch
vnd siechleut man mag es gesimten lewten